

## WIR BRAUCHEN SIE!

**Werden Sie Teil des mittendrin e.V.:** Jede Fördermitgliedschaft ist ein Schritt auf unserem gemeinsamen Weg zu einer Gesellschaft der Vielfalt. Nur mit Ihrem finanziellen Beitrag können wir uns weiter mit voller Kraft für die inklusive Entwicklung in unserem Land einsetzen.

Unsere aktuellen Projekte:



Mit dem Kongress zeigen wir, dass Inklusion eine Chance ist, Gesellschaft zu verändern.



Wir schaffen Willkommenskultur für Kinder und Jugendliche mit Behinderung in Freizeiteinrichtungen.



Wir unterstützen Schulen bei der inklusiven Entwicklung.



Wir machen Kulturveranstaltungen inklusiv.



Mit der Kampagne setzen wir uns für eine inklusive Gesellschaft ein.



**Unsere Kernarbeit:**  
Unabhängige Elternberatung  
Politische Lobby-, Netzwerkarbeit  
Öffentlichkeits- und Medienarbeit

mittendrin e.V., Luxemburger Str. 189, 50939 Köln

### Ich werde Fördermitglied

Mein Förderbeitrag von jährlich ..... Euro kann von meinem Konto abgebucht werden.

Name, Vorname .....

Straße, Hausnummer .....

PLZ, Ort .....

E-Mail-Adresse, falls Newsletter gewünscht .....

Einzugsermächtigung / IBAN .....

BIC (bei Kontositz außerhalb von Deutschland) .....

Datum, Unterschrift:

# INFORMATIONSTAG Inklusion in Schule, Freizeit und Beruf

Alle  
Veranstaltungen  
kostenfrei

### Kongress

**Eine Schule für Alle. Inklusion schaffen wir!**

8.-10. September 2017

Universität zu Köln

Veranstalter mittendrin e.V.

in Kooperation mit der Universität zu Köln,  
Zentrum für LehrerInnenbildung  
sowie Lehrstuhl für Pädagogik und Didaktik  
bei Menschen mit geistiger Behinderung

Gefördert durch die  
**Aktion  
MENSCH**

### Kooperationspartner:



### Unterstützer:



| BertelsmannStiftung



10.9.2017  
**KONGRESS**

Eine  
Schule  
für  
Alle.  
**INKLUSION  
SCHAFFEN  
WIR!**

**mittendrin e.V.**

## ZENTRALE VERANSTALTUNGEN

### HÖRSAALGEBÄUDE, HÖRSAAL B

10:00 - 11:30 Uhr

**Gymnasium und Inklusion? Widersprüche und Notwendigkeit**  
PROF. DR. JUTTA SCHÖLER I.R.



12:00 - 13:00 Uhr

**Ohrenkuss**  
Im Glücksrausch. Mein Herz dancet und blühet auf.  
Musikalische Lesung des OHRENKUSS Magazin, Autor\*innen mit  
Down-Syndrom lesen aus ihren eigenen Texten, Musik: Anton Berman



14:00-16:00 Uhr

### Podiumsdiskussion: Inklusion - Wie geht's weiter in NRW?

Impulsvortrag

#### Policy Making als Strategie der Realisierung von Inklusion in New Brunswick/Kanada

Prof. Dr. Anne-Dore Stein, Evangelische Hochschule Darmstadt

Im Impulsvortrag soll anhand von Beispielen aus der kanadischen Provinz New Brunswick dargestellt werden, welche Strategien erfolgreich zur Umsetzung von Inklusion eingesetzt werden können. Besonderes Augenmerk wird dabei auf das 'inclusive education policy paper' von 2013 gerichtet werden. Anhand der Darstellung konkreter Begleitmaßnahmen soll verdeutlicht werden, wie Bedarfe in Bezug auf unterschiedlichste Unterstützungsnotwendigkeiten für Kinder und Jugendliche im allgemeinen Erziehungs- und Bildungssystem strukturell abgesichert werden können.

Impulsvortrag ca. 30 Minuten zur anschließenden Podiumsdiskussion.

Anschließend Diskussion mit **Yvonne Gebauer**, Ministerin für Schule und Weiterbildung NRW (FDP), **Frank Rock** (CDU), **Jochen Ott** (SPD), **Sigrid Beer** (Bündnis 90/Die Grünen), **Daniel Rosenkaymer**, (Landeschüler\*innen Vertretung NRW), **Prof. Dr. Anne-Dore Stein**, (EH Darmstadt), **Michael Baumeister**, (Gemeinsam Leben, Gemeinsam Lernen NRW e.V.)

Moderation: Eva-Maria Thoms



Gebärdensprache

Schriftdolmetscher

## WORKSHOPS/VORTRÄGE PHILOSOPHIKUM

10:00-11:30 Uhr

H 80

### Menschen mit geistiger Behinderung auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt

PROF. DR. ERHARD FISCHER (Institut für Sonderpädagogik, Universität Würzburg)

S 56

### Nicht alles neu erfinden - Erfahrungen und Bausteine aus langjährigem Gemeinsamen Unterricht

ANNE UNGER (Grundschullehrerin a.D., Schule am Rosenmaar) und CHRISTINE THEVIS-JOSTEN (Sonderpädagogin a.D., Schule am Rosenmaar)

S 57

### Ein inklusives Berufsorientierungsmodell für die Schulen der Stadt Köln

ANNETTE KELLINGHAUS-KLINGBERG (Diplom-Sozialpädagogin, Gesamtschule Holweide)

S 58

### Zusammen sind wir stark! Kooperation im inklusiven Deutschunterricht

JOHANNA SPRINGFELD UND BARBARA NEISSER (beide vom Institut für Teamarbeit und Schulentwicklung)

S 61

### Spielend leicht Englisch lernen

TOBIAS WOLF

Der Workshop ist für alle, die Interesse haben einen English-Song zu lernen.

S 65

### „Da gehe ich nicht hin!“ Hinderungsgründe in der Freizeit für Kinder und Jugendliche mit Handicap

BETTINA MÜCKE-FRITSCH (Integrationsfachkraft und Mutter)

S 67

### Klasse für alle - wie Schulklassen inklusive Kompetenzen entwickeln

HANS-WERNER BICK (Organisationsleiter, Sonderpädagoge, Montessori-Gesamtschule Borken)

S 69

### Teamarbeit in Unterrichts- und Schulentwicklung

ULRIKE MÜLLER-HARTH UND JOSEF KREUTZ (beide Gesamtschullehrer\*in a.D., Institut für Teamarbeit und Schulentwicklung)

S 73

### Inklusive Ausbildung in einem Großunternehmen

SONJA GRUNAU (Disability Managerin, Ford-Werke GmbH)

## ALBERTUS-MAGNUS-PLATZ

### Inklusion im Zelt

RUTH DOBRINDT UND BIRGIT KUHNEN (Abenteuer Lernen e.V. Bonn)  
Bei Regen in Raum S 58

## S 61 Beratung für Eltern

11 - 13 Uhr  
Anneliese Quack (Rechtsanwältin) und Wolfgang Blaschke (Diplom-Pädagoge, mittendrin e.V.)

## WORKSHOPS/VORTRÄGE PHILOSOPHIKUM

12:00-13:30 Uhr

S 56

### Inklusion, Herausforderung für die Schulleitung: Haltungen, Strategien, Lösungsansätze

KARL-ROBERT WEIGELT (Leitender Regierungsschuldirektor a.D.)

S 57

### Schüler\*innen mit schweren und mehrfachen Behinderungen im Unterricht

BRITTA KLOSTERMANN (Gesamtschule Holweide)

S 58

### Echter inklusiver Unterricht in der Grundschule: Lesen, Mathe und Sachkunde - Inklusiver Unterricht. Wie kann das gehen?

CHRISTEL MANSKE (Christel-Manske-Institut, Hamburg)

S 63

### „Schule aus - und dann?“ Berufsorientierung auch für Eltern

KIRSTEN SCHMIDT UND THOMAS PLÜCK (beide Diplom-Psycholog\*in, Coach für inklusive Bildung, mittendrin e.V.)



## AUSSTELLUNG

Initiativen und inklusive Schulen präsentieren sich im Foyer des Hörsaalgebäudes und des Philosophikums.

S 65

Das Projekt „Chillen inklusive“ - Inklusive Entwicklung von Jugendfreizeiteinrichtungen aus der Nutzerperspektive  
VALESKA WILBERTZ UND CHRISTIAN TOLLNING (beide Sozialarbeiter\*in, Projektmitarbeiter\*in „Chillen inklusive“, mittendrin e.V.)

S 67

Arm und demotiviert: Wie Ayse und Kevin schnell und unkompliziert gestärkt werden können

MAGDA VON GARREL (Sonderpädagogin und Diplom-Politologin)

S 69

Trisomie 21 - Was wir von Menschen mit Down-Syndrom lernen können. Selbstbestimmung. Teilhabe. Inklusion. Lebenspraxis.

PROF. DR. ANDRÉ ZIMPEL (Leitung des Fachbereichs Schulpädagogik, Sozialpädagogik, Behindertenpädagogik und Psychologie in Erziehung und Unterricht an der Universität Hamburg)

S 73

Ausbildung und Beschäftigung von Mitarbeiter\*innen mit Behinderung bei der Cölner Hofbräu P. Josef Früh KG

JÖRG RITZENHOFEN (Stellv. Personalleiter) und KONSTANTIN PIEPER (Kaufmann für Büromanagement)



S 76  
SINNESPARCOURS  
10 - 13 Uhr

S 90-94  
Kinder-  
Betreuung  
9:45-16:15 Uhr  
Philosophikum